Heinsberger Zeitung
03. Juni 2009

Abbrucharbeiten ohne Genehmigung

Kreisverwaltung beantwortet Fragen zur **ehemaligen Ziegelei** in Uevekoven

Wegberg. Mit einer Anfrage der Fraktion Unabhängige Bürger (UB), bezogen auf Abbrucharbeiten und der Lagerung von Abbruchmaterialien auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei in Wegberg-Uevekoven, befasste sich der Ausschuss für Umwelt und Verkehr im Kreistag.

Eine Nachfrage bei der Stadt Wegberg habe ergeben, dass eine Genehmigung zum Abriss weder erteilt noch beantragt worden sei, so die Verwaltung in ihrer Stellungnahme zu den Fragen der UB. Planungsrechtlich sei für alle Maßnahmen, die eine Veränderung der vorhandenen Bausubstanz betreffen, die Stadt Wegberg zuständig.

„Eine Inaugenscheinnahme durch Mitarbeiter des Kreises ergab, dass es sich bei den lagernden Stoffen überwiegend um alte Ziegel aus der Produktion beziehungsweise um Abbruchreste von Brennöfen handelt", erklärte Dezernent Josef Nießen. Ob diese Materialien kontaminiert seien, könne letztlich nur durch geeignete Analysen festgestellt werden. Nach einer so genannten organoleptischen Begutachtung (Bewertung in Bezug auf Eigenschaften wie Geruch oder Geschmack) könne eine Boden- und Wasserverunreinigung derzeit ausgeschlossen werden. „Die beschriebenen Materialien lagern auf befestigten Flächen des Werkgeländes der ehemaligen Ziegelei", so Nießen auf die Frage nach einer möglichen Gefährdung des Trinkwassers in diesem Trinkwasserschutzgebiet. „Nach aktueller Prüfung des Sachverhaltes und Kenntnis des Sachstandes der Unteren Wasserbehörde des Kreises Heinsberg ist eine diesbezügliche Gefährdung nicht gegeben."Im Rahmen der Prüfung des Sachverhalts habe der Kreis seine Erkenntnisse der Stadt Wegberg mitgeteilt. Dabei habe der Kreis auch der Hinweis auf Maßnahmen zur Sicherung des Geländes gegeben. „Der Kreis Heinsberg wird den Fortgang des Sachverhalts weiter verfolgen. Hierbei wird insbesondere ein ordnungsbehördliches Vorgehen gegen die Grundstückseigentümerin in Abstimmung mit der Stadt Wegberg geprüft", schloss er. (wo)